



亲爱的读者朋友:

这封特别的邮件将带您回顾一下在 4 月 19 日和 20 日举办的研讨会。

通过与 Kunstagentur Art Gate 的合作, 杜塞尔多夫孔子学院于 4 月的第三个周末在 Robert-Schumann-Saal der Stiftung Museum Kunstpalast (博物馆基金会艺术馆的罗伯特-舒曼厅) 成功举办了本次以中国现代艺术市场为主题的研讨会。紧随其后, 4 月 21 日我们又与在同一天举行的 Kunstmesse Art Cologne (科隆艺术展) 合作, 举办了一场和报告人的专题交流会。

杜塞尔多夫孔子学院

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Sonder-Newsletter soll Ihnen einen Rückblick auf das Symposium vom 19. und 20. April geben.

In Zusammenarbeit mit der Kunstagentur Art Gate veranstaltete das Konfuzius-Institut am dritten Aprilwochenende ein Symposium zum Kunstmarkt der Gegenwart in China im Robert-Schumann-Saal der Stiftung Museum Kunstpalast. Abschließend fand am Sonntag, den 21. April, in Kooperation mit der am selben Wochenende stattfindenden Kunstmesse Art Cologne einen Talk mit ausgewählten Referenten des Symposiums auf der Messe Köln statt.

Konfuzius-Institut Düsseldorf

Redaktion: Scarlett Höppner

DER KUNSTMARKT DER GEGENWART IN CHINA 19.-20. APRIL 2013

8 chinesische Kunstexperten sprechen Klartext –
Strukturen, Sammler, Zukunftsperspektiven

Ein Symposium des Konfuzius-Instituts Düsseldorf in
der Stiftung Museum Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal
in Düsseldorf.

Mehr Informationen und Anmeldungen unter
www.konfuzius-duesseldorf.de/symposium



in Kooperation mit



Talk zum chinesischen Kunstmarkt
Sonntag, 21. April 2013 um 13 Uhr
ART COLOGNE, Koelnmesse, Halle 11.3



Landeshauptstadt
Düsseldorf

unter der Schirmherrschaft von

gefördert durch





Das Symposium gliederte sich in 4 Blöcke, welche auf den Freitag und Samstag verteilt stattfanden. Der Flyer auf der rechten Seite gibt einen Überblick über die 4 Hauptthemen.

Block 1:

1. Die chinesische Kunst der Gegenwart im Weltmarktgefälle – Bedeutung und Zukunftsperspektiven in einem regulierten Umfeld

Referent: Prof. Zhao Li, Professor für Kunstgeschichte an der Central Academy of Fine Arts in Beijing

Im Anschluss an diesen Vortrag folgte ein Dialoggespräch mit Heinz-Norbert Jocks, freiberuflicher Publizist und Lehrbeauftragter für Fotografie an der Kunstakademie Düsseldorf.

2. Meilensteine der zeitgenössischen chinesischen Kunst seit 1974 – ein Ausblick in die Zukunft am Beispiel der Stadt Chongqing

Referent: Ni Kun, geschäftsführender Kurator am Organhaus Art Space in Düsseldorfs Partnerstadt Chongqing

Die Vorträge wurden von den Referenten in ihrer Muttersprache gehalten. Um dem vorwiegend deutschen Publikum, die Möglichkeit zu bieten, den chinesischen Vorträgen zu folgen, wurden diese simultan übersetzt. Natürlich bestand so auch die Möglichkeit für chinesische Gäste, die deutschen Vorträge zu verstehen.

DER KUNSTMARKT DER GEGENWART IN CHINA 19.-20. APRIL 2013

8 chinesische Kunstexperten sprechen Klartext –
Strukturen, Sammler, Zukunftsperspektiven

FREITAG, 19. APRIL 2013

Block 1 10:00 bis 13:00 Uhr

Die Bedeutung des chinesischen Kunstmarkts im
Weltmarktgefälle und Zukunftsperspektiven

Block 2 15:00 bis 18:30 Uhr

Themen der chinesischen Kunst und Medien –
Freiheitsdenken in einem regulierten Umfeld

SAMSTAG, 20. APRIL 2013

Block 3 10:00 bis 13:00 Uhr

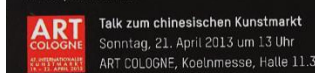
Die Integration Chinas im internationalen Kunstmarkt

Block 4 14:00 bis 16:00 Uhr

Unternehmensgründung und Bildungspolitik



in Kooperation mit



unter der Schirmherrschaft von



gefördert durch



Nach der Mittagspause ging es um 15 Uhr weiter mit den Vorträgen des Nachmittagsprogramms.

Block 2:

1. Freiheitsdenken und Kreativität in der zeitgenössischen Kunst in China – Die Einschätzung eines Künstlers

Referent: Zhao Gang, Künstler

2. Performance von Stefan Ettlinger, ehemaliger Teilnehmer des Städtebauaustauschs mit Chongqing

3. Bedeutung und Gewicht der Kunstmedien in China – Zwischen Kommerz und freiheitlichem Denken

Referentin: Cao Dan, Chefredakteurin des chinesischen Kunstmagazins LEAP, Beijing.

4. Hauptthemen der zeitgenössischen chinesischen Kunst – Unterschiede zum westlichen Kunstverständnis

Referent: Li Yifan, Professor für Ölmalerei am Sichuan Fine Art Institute und Dokumentarfilmer, Chongqing



Cord Eberspächer eröffnet zusammen mit Leoni Spiekermann, Kunstagentur ARTGATE, das Symposium.



Zhao Gang



Oben: Performance von Stefan Ettlinger

Unten: Susanne Ristow

Christoph Noe



Ni Kun



William Lim



Am Samstag, 20. April,

Block 3:

1. Die Integration von China in den internationalen Kunstmarkt – ein Dialoggespräch

Referent1: Lorenz Helbling, Galerist und Inhaber der international renommierten Galerie ShangART, Shanghai

Referent2: Heinz-Norbert Jocks, langjähriger Kunstkritiker, Kurator und Autor zahlreicher Publikationen zum chinesischen Kunstmarkt.

2. Performance von Echo Ho mit ihrer „Slow Qin“

3. Der Sammler in China – Persönlichkeiten, Strategien und Methoden

Referent: William Lim, international preisträchtiger Architekt bei CL3 ARCHITECTS LTD und angesehenere Kunstsammler

Block 4:

1. Unternehmensgründung im chinesischen Kunstmarkt – Ansätze, Problembewältigung und Kommunikationsstrategien

Referent: Christoph Noe, Jungunternehmer und Inhaber von Ministry of Arts, Beijing

2. Bildungsarbeit an chinesischen Museen – Über ein Pilotprojekt des Goethe Insituts am Nationalmuseum China

Referentin: Susanne Ristow, Projektleiterin des Pilotprojekts am Nationalmuseum und Künstlerin

Allen Blöcken gemein war, dass den Besuchern Raum geschaffen wurde, um sich rege zu beteiligen. So wurden nach jedem Vortrag Fragen aus dem Publikum entgegengenommen und beantwortet.



Dialoggespräch von
Heinz-Norbert
Jocks (links) und Lorenz
Helbling (rechts)

Echo Ho an der
Slow Qin



(Oben) Sprecher des Talks auf der Messe in Köln (von links):

Peter Wiedehage (Dolmetscher), Gerard Goodrow (ehemaliger Leiter der Art Cologne), Cao Dan und Zhao Li.

(Unten) Blick ins Publikum bei der Art Cologne



Zum Ende des Symposiums am Samstag, bedankten sich Herr Eberspächer und Frau Spiekermann noch einmal herzlich bei der Stadt Düsseldorf, welche das Symposium gesponsert hat, beim Steigenberger Parkhotel für seine Unterstützung bei allen Mitwirkenden und bei den weit angereisten Referenten.

Herr Eberspächer drückte seine Hoffnung aus, die Teilnehmer hätten im Rahmen des Symposiums ein besseres Verständnis des chinesischen Kunstmarkts gewinnen können und den Kunstmarkt an sich, sowie sein Funktionieren und seine Institutionen besser kennengelernt.

